

LAUBBETT

JEMAND ZU HAUSE?

Mit diesem Igelhaus bieten Sie schutzsuchenden Tieren eine ruhige Schlafstelle für die Winterruhe im Garten. **TEXT DAVID GERHOLD**

Zwei Zimmer, Küche, Bad – okay, ganz so luxuriös geht es in diesem Igelhaus dann doch nicht zu. Dennoch bietet der Holzunterschlupf Igel einen besonders geräumigen und geschützten Schlafplatz.

Der Hauptraum des Holzhauses verbirgt sich im Inneren hinter einer Trennwand. Nur ein kleines Konstruktionsdetail, das dem schlafenden Igel allerdings das Leben retten kann, denn es schützt ihn vor Katzen und anderen Angreifern.

Verwenden Sie für den Bau des Igelhauses ausschließlich unbehandeltes Holz. Der Witterungsschutz erfolgt durch die umweltfreundliche Holzveredlung von düfa. Das abnehmbare Dach des Igelunterschlupfes liegt schräg auf, damit Wasser schneller ablaufen kann. Ein leichter Überstand schützt das Igelhaus vor Feuchtigkeit.

Von November bis März ist für die Igel Winterruhe angesagt. Vorsicht: Da die Tiere in diesem Zeitraum überwiegend tief durchschlafen, können sie auf Störungen nicht reagieren oder fliehen. Deshalb gilt: Einmal geschaffene Unterschlupfe dürfen während des Winterhalbjahres auf keinen Fall umgesetzt werden.

Nicht stören, bitte!
Schichten Sie im Winter kein Laub oder Kompost um und stören Sie die Igel in den Igelhäusern nicht.



1 Zeichnen Sie die Maße für die Bauteile auf den Holzbrettern an und schneiden Sie sie mit der Handkreissäge zu.



2 Die beiden Seitenwände sowie die Trennwand werden mit einem leichten Gefälle nach hinten angelegt.



3 Markieren Sie die Bretter der Vorder- und Rückwand, sodass sie bündig mit dem kürzeren Ende der Seitenwände abschließen.



4 Die Höhen der Vorder- und Rückwand werden mit der Handkreissäge anhand der Markierungen entsprechend angepasst.



5 Zeichnen Sie nun den Eingang des Gartenhauses mit Zirkel und Lineal auf dem Brett der Vorderseite an.

Anschließend können Sie die Öffnung entlang der Markierung mit der Stichsäge ausschneiden.

6



7

Nehmen Sie vor dem Verschrauben aller Bauteile des Igelhauses eine Passprobe vor.



8

Bestimmen Sie nun die Positionen der Bohrlöcher an den Seitenwänden. Achten Sie auf die Öffnung auf der Vorderseite.



9

Für die Holzschrauben bohren Sie mit dem 8-mm-Bohrer knapp ein Drittel tief, bevor Sie mit dem dünneren Bohrer durchbohren.



10

Die Trennwand wird nach demselben Prinzip mit drei Holzschrauben hinter der Eingangsöffnung befestigt.



Setzen Sie nun den Rahmen des Igelhauses inklusive Trennwand zusammen und verschrauben Sie die Bretter miteinander.

11



12

Die versenkten Holzschrauben werden mit Abschnitten einer Dübelstange verdeckt.



13

Stecken Sie die Stangenstücke mit etwas Leim in die Schraublöcher und klopfen Sie sie mit einem Hammer fest.



Materialliste selbst mit dem Mann

- Kiefer Leimholzplatte 18 dick:**
- 1x Front 400 x 260
 - 2x Seite 300 x 260
 - 1x Rückwand 400 x 242
 - 1x Innenwand 258 x 162
 - 1x Dach 490 x 350
 - 2x Dachleiste 262 x 50
- Außerdem:**
 Dachpappe 540 x 400, Schrauben, Dübelstange ø 8, Holzleim, Tackerklammern
- Materialkosten ca. 20 €**

14

Vergessen Sie nicht, das Holz und die Kanten sorgfältig zu schleifen.



15

Da das Dachbrett lose auf das Igelhaus gelegt wird, müssen zwei auf den Innenraum zugeschnittene Leisten angebracht werden.



16

Zum Schluss folgt die Eindeckung mit Dachpappe. Legen Sie diese mit passendem Überstand zu allen Seiten unter das Brett.



17

Schlagen Sie die Ecken der Dachpappe um und tackern Sie sie fest.



SELBST PRODUKTINFO

Holz schützen

Damit Sie auch in den nächsten Jahren noch etwas von Ihrem Igelhaus haben, empfiehlt es sich, das Holz mit düfa PREMIUM Holzveredlung vor UV-Strahlung und Feuchtigkeit zu schützen. Die umweltfreundliche Lasur enthält keine Biozide oder andere schädliche Inhaltsstoffe und ist besonders emissionsarm – perfekt für die Behausung des sensiblen Stacheltiers. Mit dem 7-Jahre-Langezeitschutz durch die Lasur-Behandlung ist der Rohstoff Holz nachhaltig eingesetzt. Farbtöne von Teak bis Platin (düfa PREMIUM Holzveredlung METALLIC) bieten Ihnen einen hohen Gestaltungsspielraum. Wer den ursprünglichen Holzton beibehalten mag, kann das Igelhaus mit düfa PREMIUM Holzveredlung PLUS vor Vergrauung schützen.

Kontakt
www.duefa.de

Fotos: Klaus Erich Haum, Sonja Heiermann, Zeichnung: Arvid Penner